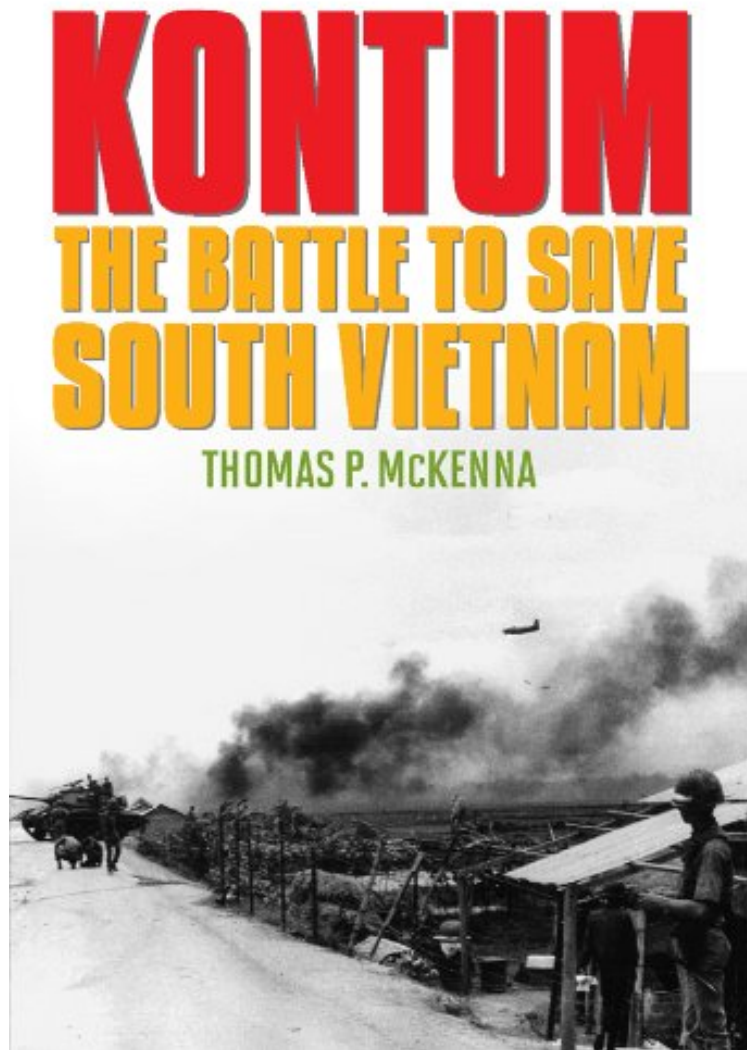



[Download ebook] Kontum: The Battle to Save South Vietnam (Battles and Campaigns)

## Kontum: The Battle to Save South Vietnam (Battles and Campaigns)

Von Thomas P. McKenna

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1408850 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-07-20 Erscheinungsdatum: 2011-07-20 File Name: B0078XFQGU | File size: 15.Mb

**Von Thomas P. McKenna : Kontum: The Battle to Save South Vietnam (Battles and Campaigns)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Kontum: The Battle to Save South Vietnam (Battles and Campaigns):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein verlorener Sieg Von J. Rupp Der Krieg in Vietnam geht bis heute zu den umstrittensten Kapiteln in der amerikanischen Geschichte. In der Erinnerungskultur wird er dabei meistens als ein Guerillakrieg wahrgenommen, der für die

Vereinigten Staaten von Anfang an nicht zu gewinnen war. Diese vereinfachende Interpretation verkennt jedoch die Komplexität des militärischen Geschehens und ignoriert die keineswegs unerheblichen Schwächen Nordvietnams. Es ist aus diesem Grund nicht überraschend, dass das Scheitern der Oster-Offensive, die von Hanoi am Osterwochenende des Jahres 1972 mit konventionellen Mitteln eingeleitet wurde, in der westlichen Öffentlichkeit kaum Beachtung fand. Dies gilt auch und gerade für die Schlacht um die südvietnamesische Provinzhauptstadt Kontum, die in dem hier zu besprechenden Buch von Thomas P. McKenna ausführlich behandelt wird. In seiner herausragenden Arbeit schildert der Autor, der als Oberstleutnant der U.S. Army selbst an den Kampfhandlungen teilnahm, die erbitterten Gefechte, die um die Kontrolle der Stadt ausgetragen wurden. Er schreibt: "During the last two weeks of May in 1972, Kontum was the scene of a violent struggle between the equivalent of three divisions of Communist North Vietnamese soldiers, who were attacking to seize the city, and the one South Vietnamese division defending it. . . . The enemy held almost half of the town, and their troops and tanks were assaulting day and night to take the remainder of it. Ungeachtet dessen gelang es den südvietnamesischen Verteidigern und ihren amerikanischen Beratern, zu denen McKenna gehörte, die Angriffe der Kommunisten abzuwehren und Kontum zu halten. Dank der persönlichen Erlebnisse des Autors wirken seine Ausführungen häufig sehr anschaulich. Der Leser erhält hierdurch einen authentischen Blick auf den Verlauf der Schlacht. Dementsprechend analysiert die Studie primär die taktische Ebene des Geschehens, wobei sie aber auch operative und strategische Zusammenhänge berücksichtigt, wenn diese zum Verständnis der Ereignisse erforderlich sind. McKenna (Jahrgang 1930), dessen zweite Tour in Südvietnam im September 1971 begann, geht zunächst auf die Ausgangslage der Kriegsparteien näher ein. Die Amerikaner waren bereits voll mit dem Abzug ihrer Truppen beschäftigt. Die politischen Vorgaben aus Washington bestanden darin, eigene Verluste zu vermeiden und das Kämpfen vor allem den Südvietnamesen zu überlassen. Diese "Vietnamisierung des Krieges war ein unverrückbarer Eckpfeiler der Außen- und Sicherheitspolitik von Präsident Nixon. Die Aufgaben der noch vorhandenen US-Verbände beschränkten sich auf Beratung, Aufklärung, Logistik und Luftunterstützung. Die nordvietnamesische Seite, die enorm von sowjetischen und chinesischen Waffenlieferungen profitierte, plante demgegenüber eine großangelegte Offensive, die im Frühjahr 1972 starten sollte. Hanoi hatte es aus zwei Gründen besonders eilig. Zum einen wollte man die südvietnamesische Armee zerschlagen, solange die "Vietnamisierung noch nicht ganz abgeschlossen war. Zum anderen war man daran interessiert, die Vereinigten Staaten blozustellen, indem man sie zu einem möglichst demütigenden Abzug unter Feuer zwang. Die dabei gemachten Gefangenen würden sich dann als Verhandlungsf Faustpfand und als Trophäe gut eignen. Die Nordvietnamesische Armee (NVA) hatte gegenüber der Armee Südvietnams (ARVN) zwei Vorteile aufzuweisen, die sie ihren Verbündeten aus Moskau verdankte: Zum einen besaß sie die artilleristische Überlegenheit und zum anderen konnte sie mittelschwere Kampfpanzer vom Typ T-54 ins Gefecht schicken. Die amerikanische Aufklärung war sich zwar bei der bevorstehenden Offensive im Klaren; sie konnte aber die Existenz der Kampfpanzer nicht eindeutig nachweisen, weshalb sich deren Verwendung als eine böse Überraschung entpuppte. Zu den unbestreitbaren Stärken, bei welchen die USA zu Beginn der siebziger Jahre auf dem indochinesischen Kriegsschauplatz verfügten, gehörte ihre Luftmacht. Taktische Jagdbomber, Transportflugzeuge, Kampfhubschrauber und selbst strategische Bomber konnten durch die Hilfe der amerikanischen Militärberater höchst effektiv zur Unterstützung der südvietnamesischen Bodentruppen eingesetzt werden. Als die nordvietnamesische Offensive am 30.03.1972 ihren Anfang nahm, geriet die ARVN schnell unter erheblichen Druck. Die NVA attackierte an drei Frontabschnitten gleichzeitig, was zu frühen Anfangserfolgen führte. Der Nachteil dieser Vorgehensweise lag allerdings darin, dass es den Einheiten der NVA an der erforderlichen Schwerpunktbildung fehlte. Zudem wurde ihre Versorgungslage immer prekärer, weil die Amerikaner die Nachschubwege bombardierten und die nordvietnamesischen Höhen verminten. Dennoch stellte es sich für die südvietnamesischen Streitkräfte als äußerst schwierig heraus, die Frontlinien zu stabilisieren. Die Kampfkraft der ARVN litt unter dem Unvermögen nicht weniger Offiziere, der mangelnden Ausbildung vieler Soldaten und einer Kampfmoral, die zeitweise kaum noch vorhanden war. Im zentralen Hochland begann die NVA am 4. April mit ihrer Attacke auf die Feuerunterstützungsbasen der ARVN. Nach einem heftigen Artillerie- und Raketenbeschuss griffen Wellen von Infanteristen die Basen an. Die Südvietnamesen waren schließlich gezwungen, ihre dortigen Stellungen aufzugeben. Die Lage spitzte sich weiter zu, als es der NVA gelang, das Hauptquartier der 22. ARVN-Division einzunehmen. Die T-54-Panzer, welche die südvietnamesischen Soldaten in Panik versetzten, trugen hierzu maßgeblich bei. Die 22. ARVN-Division, die bis dahin für die Verteidigung der Provinz von Kontum hauptverantwortlich gewesen war, löste sich danach praktisch auf. Am 5. Mai leitete die NVA zudem Angriffe auf die in der Region vorhandenen südvietnamesischen Grenzposten ein. Sie wurden jedoch derart stark verteidigt, dass die Nordvietnamesen nur Teilerfolge erzielen konnten. Diese mussten auch noch extrem teuer mit Menschen, Material und insbesondere mit Zeit bezahlt werden. Das Wichtigste aber war, dass der begrenzte Abwehrerfolg die Moral der Südvietnamesen und ihrer amerikanischen Alliierten signifikant verbesserte. Es hatte sich nämlich gezeigt, dass die NVA keineswegs unbesiegbar war. Jetzt galt es, die Provinzhauptstadt gegen den feindlichen Hauptangriff mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verteidigen. Mit John Paul Vann hatten die Amerikaner den richtigen Mann zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Vann stand in diesem Frontabschnitt als ziviler Angestellter des Außenministeriums, der vom Dienstgrad her mit einem Generalmajor vergleichbar war, an der Spitze aller Anstrengungen, die Stadt zu halten. Sollte Kontum fallen, würde Südvietnam geteilt werden und eine ultimative Niederlage könnte kaum noch abgewendet werden. Daher

wurde die 23. ARVN-Division nach Kontum verlegt. Die Division, der McKenna auf Regimentsebene zugeteilt wurde, erhielt den Auftrag, die Stadt auf jeden Fall zu halten. Ein Rückzug kam nicht in Frage. Zum Glück verfügte die Division über brauchbare Einheiten und mit Oberst (später Brigadegeneral) Ba über einen fähigen Kommandeur, der sich der schwierigen Herausforderung gewachsen zeigte. Am Morgen des 14.05.1972 griff die NVA erstmals mit starken Kräften die Provinzhauptstadt direkt an. Die südvietnamesischen Bodentruppen hielten jedoch stand und die amerikanischen Militärberater koordinierten die massive Luftunterstützung, die einen essenziellen Beitrag zur Verteidigung des Parameters leistete. Insbesondere eine neue Anti-Panzer-Rakete, die von Fahrzeugen und Hubschraubern aus abgefeuert werden konnte, erwies sich als ein "Game Changer". Die TOW-Missile schaltete die T-54-Panzer aus und sorgte so dafür, dass die gefürchteten Stahlmonster ihren Schrecken verloren. Die B-52-Bomber konnten ebenfalls wirkungsvoll eingesetzt werden. Sie bombardierten primär die Aufmarsch- und Bereitstellungsrumme des Gegners, der die Flugzeuge aufgrund ihrer Flughöhe weder unmittelbar sehen noch hören konnte. Die Bomben schlugen so aus 'heiterem Himmel' ein, was die nordvietnamesischen Soldaten terrorisierte und traumatisierte. Eine wichtige Rolle spielten auch die Transportflugzeuge und Hubschrauber. Da Kontum auf dem Landweg nicht mehr zu erreichen war, musste die Versorgung der Stadt komplett über den Lufttransport erfolgen. Dies wurde durch die vielen Zivilisten erschwert, die vor der brutal vorgehenden NVA nach Kontum geflohen waren. Die Transportmaschinen flogen daher Nachschubgüter in die belagerte Stadt ein und nahmen auf dem Rückflug Verwundete und Flüchtlinge mit. Der Flugplatz gehörte deshalb zu den umkämpftesten Orten innerhalb des Verteidigungsparameters. Am 26. Mai leitete die NVA ihre Hauptattacke gegen Kontum ein. Ihr ging eine gründliche Artillerievorbereitung voraus. Hieran schloss sich ein Sturmangriff von Panzern und Infanteristen an, der das Ziel hatte, die südvietnamesischen Stellungen zu durchbrechen. In den folgenden Tagen tobten verbissen geführte Gefechte, in deren Verlauf es der NVA gelang, Teile der Stadt zu erobern. Sie schaffte es jedoch nicht, die Kampfkraft der ARVN zu zerstören. Gedrängt von ihren Beratern zog sich diese auf eine besser zu haltende Linie zurück, wodurch die Angreifer der vollen Wucht der amerikanischen Luftmacht ausgesetzt wurden. Bis zum Ende des Monats gelang es den Verteidigern nicht nur, die Front zu stabilisieren, sondern sie begannen auch damit, die NVA nach und nach aus der Stadt zu vertreiben. Im Juni wurden die letzten Widerstandsnester beseitigt. Die Schlacht war damit endgültig zugunsten von "Uncle Sam" und der südvietnamesischen Armee entschieden. Die Verluste der NVA waren derart hoch, dass sie die Offensive nicht mehr fortsetzen konnte. Hierzu hatte ihr Unvermögen beigetragen, die Panzer- und Infanterieverbände richtig aufeinander abzustimmen. Außerdem waren ihre Versorgungsprobleme einfach zu groß geworden, was sich beispielsweise beim Treibstoffmangel der motorisierten Einheiten zeigte. Aus diesen Gründen waren sie nicht in der Lage, die Schwachpunkte der ARVN konsequent auszunutzen. Diese manifestierten sich vor allem bei Gegenangriffen und bei der bewaffneten Aufklärung, wo es den Südvietnamesen oft an der nötigen Aggressivität fehlte. Für McKenna, der die Schlacht beim 44. Regiment der 23. ARVN-Division verbrachte, endeten die Kampfhandlungen am 31. Mai. Er wurde durch Granatsplitter schwer verwundet und musste zur medizinischen Behandlung ausgeflogen werden. Weitaus schlimmer traf es John Paul Vann, der am 09.06.1972 bei schlechten Witterungsverhältnissen mit dem Hubschrauber abstürzte und dabei ums Leben kam. Sein Tod war ein Schock für alle, die in den vergangenen Wochen für die Verteidigung von Kontum gekämpft hatten. Einer von ihnen, Oberstleutnant a. D. Jack Heslin, der als Hubschrauberpilot an der Schlacht teilgenommen hatte, fasst den Abwehrerfolg auf seiner hervorragenden Webseite ([thebattleofkontum.com](http://thebattleofkontum.com)) folgendermaßen zusammen: "The presence of U.S. advisors on the ground and the role of large scale U.S. air support were the key factors in the success of the defensive operations conducted by the South Vietnamese Army in the spring of 1972. In fact, in the spring of 1975, it was precisely the lack of this magnitude of U.S. support on the ground and in the air that, in my judgment, was the single major cause of the battlefield defeat inflicted on the South Vietnamese Army by the NVA. Hieraus lassen sich zwei Schlussfolgerungen ableiten: Erstens war die amerikanische Luftmacht während des Vietnamkrieges keinesfalls so ineffizient, wie es vielfach behauptet wird. Zweitens war das Ende Südvietnams kein unabwendbares Schicksal. Wenn 1975 amerikanische Militärberater und Luftstreitkräfte erneut aktiviert worden, hätte der Fall Saigons wahrscheinlich verhindert werden können. So aber blieb der Sieg von 1972 ein temporärer, der 1973 am Verhandlungstisch und 1975 auf dem Schlachtfeld verspielt wurde. Insgesamt gesehen ist es Thomas McKenna in beeindruckender Weise gelungen, die Schlacht um Kontum treffend darzustellen. Seine Arbeit ist für alle Pflichtlektüre, die sich ernsthaft mit dem Zweiten Indochinakrieg auseinandersetzen wollen. Jürgen Rupp

**Kurzbeschreibung** In the spring of 1972, North Vietnam invaded South Vietnam in what became known as the Easter Offensive. Almost all of the American forces had already withdrawn from Vietnam except for a small group of American advisers to the South Vietnamese armed forces. The 23rd ARVN Infantry Division and its American advisers were sent to defend the provincial capital of Kontum in the Central Highlands. They were surrounded and attacked by three enemy divisions with heavy artillery and tanks but, with the help of air power, managed to successfully defend Kontum and prevent South Vietnam from being cut in half and defeated. Although much has been

written about the Vietnam War, little of it addresses either the Easter Offensive or the Battle of Kontum. In *Kontum: The Battle to Save South Vietnam*, Thomas P. McKenna fills this gap, offering the only in-depth account available of this violent engagement. McKenna, a U.S. infantry lieutenant colonel assigned as a military adviser to the 23rd Division, participated in the battle of Kontum and combines his personal experiences with years of interviews and research from primary sources to describe the events leading up to the invasion and the battle itself. *Kontum* sheds new light on the actions of U.S. advisers in combat during the Vietnam War. McKenna's book is not only an essential historical resource for America's most controversial war but a personal story of valor and survival. *Pressestimmen*-Tom McKenna is a 'soldier's soldier.' His reputation for integrity, courage and professional know how is known throughout the Army. His peacetime as well as wartime service marked him as one of the infantry's most remarkable leaders, the kind admired by not only his subordinates but also his peers and superior officers. This book reflects his professional acumen and contributions to freedom. -- Major General Guy S. Meloy, USA (Ret.), former commanding general, 82nd Airborne Division-Winner of the William E. Colby Award- -- A gripping combat narrative. McKenna does an excellent job of combining his personal experiences and observations with the extensive information he has drawn from official records, contemporary press reports, and published works. -- David T. Zabecki, editor emeritus, Vietnam Magazine-A superbly written and researched account of the 1972 NVA Easter Offensive and the heroism and professionalism of the unsung heroes of the Vietnam War, the advisor teams. If you are interested in understanding why the Vietnam War ended as it did, read this book. -- Major General Neal Creighton, USA (Ret.), former Commanding General of 1st Infantry Division-McKenna sweeps away the fog of war in his detailed history of the Battle of Kontum. He expertly blends his personal experience as a military adviser to the victorious 23rd South Vietnamese Division with years of painstaking research in this significant account of one of the final battles of the Vietnam War. -- Edward Richards, Emeritus Professor of English and Military Literature, Norwich University, CDR, USNR (Ret.)-Accurately describes the important contribution of the U.S. Air Force in winning the Battle of Kontum. B-52 bombers, fighter-bombers, and gunships supported the advisors and the troops in Kontum while C-130 airlifts delivered vital supplies to the beleaguered city. -- Major General James C. Pfautz, USAF (Ret.)-Although the Easter Offensive was the biggest battle of the Vietnam War, it has been neglected by historians. McKenna helps fill the gap with his account of the battle for Kontum in the Central Highlands. His perspective as a participant in the fighting there makes this an interesting and valuable addition to the historiography. -- Dale Andrade, author of *America's Last Vietnam Battle: Halting Hanoi's 1972 Easter Offensive*-Offers an illuminating picture of the colorful, contradictory ex-military man in action. McKenna... does an effective job of melding his own story with the bigger picture. -- Publishers Weekly-McKenna, a U.S. infantry lieutenant colonel assigned as a military adviser to the 23rd Division, participated in the battle of Kontum and combines his personal experiences with years of interviews and research from primary sources to describe the events leading up to the invasion and the battle itself. -- Siagon Arts, Culture, Education Institute Newsletter-Thomas McKenna's fine work is an important addition to our knowledge of advisors, and those they advised, during a critical period of the war. [...] The result is a well documented and juicy account that is both informative and exciting.[...] [A] valuable addition to the chronicles of a complex war. -- Journal of Military History- *Kontum* sheds new light on the actions of U.S. advisers in combat during the Vietnam War. McKenna's book is not only an essential historical resource for America's most controversial war but a personal story of valor and survival. -- West Point Grad News-McKenna was a lieutenant colonel serving in South Vietnam as an adviser to the 23rd Army of the Republic of Vietnam. In this detailed account, he makes use of interviews, primary documents, and personal experience of how the 23rd successfully defended against three North Vietnamese divisions of superior numerical strength with the help of U.S. advisers and air power. -- Library Journal-This biography details his career in the US Army...and also gives information on his early life and his marriage, drawing on the author's personal interviews with Meadows. -- Book News-Riveting account of desperate combat. -- Armchair General-McKenna's book is not only an essential historical resource for America's most controversial war but a personal story of valor and survival. -- First Call-Although much has been written about the Vietnam War, little of it addresses either the Easter Offensive or the Battle of Kontum. In *Kontum*, Thomas P. McKenna fills this gap, offering the only in-depth account available of this violent engagement. -- Military Officer-Readers unfamiliar with the later stages of the Vietnam War will enjoy McKenna's attention to detail, particularly his account of the battle of Kontum and the realities faced by American advisors. -- H-Net -The author's detailed accounts of the fighting make this book a must read for anyone interested in military history and particularly for anyone studying or who simply enjoys reading about the Vietnam War. -- Military Writers Society of America-McKenna has done a great job of bringing us his firsthand account of the Battle of Kontum and America's pivotal role in keeping South Vietnam from being split in half and defeated in 1972. This book is compelling reading whether you were 'in country' at the time or not. -- Vietnam Helicopter Pilots Association Aviator-McKenna combines solid research and first-person interviews with his own experiences there to produce an informative book that should serve as a 'how not to' for Iraq and Afghanistan. -- The Past in -A well-written book that examines a relatively brief but critical chapter of the Vietnam War. -- On Point-A powerful testament to the indispensable role played by advisor teams, which has often been obscured in conventional combat histories.... It is a must for any veteran or scholar who wants an in depth understanding as to how the Vietnam War

was fought, and why its conclusion came to be.- -- Military-[A] thorough and insightful account about the Easter Offensive launched by the North Vietnamese in Spring 1972.... Beyond being just a history of the Battle of Kontum, McKenna's well-written and balanced account provides exceptional insights in the NVA, ARVN, and the withering commitment of the United States.- -- Parameters: US Army War College Quarterly-[...] [T]he book is a heavily researched, very detailed look at the 1972 North Vietnamese Army invasion of South Vietnam, better known as the Easter Offensive, which was designed to topple the South Vietnamese government and end the war. [...] [A]nd offers an insightful picture of the colorful, contradictory ex-military man in action.- -- VVA Veteran Books in "Tom McKenna is a 'soldier's soldier.' His reputation for integrity, courage and professional know how is known throughout the Army. His peacetime as well as wartime service marked him as one of the infantry's most remarkable leaders, the kind admired by not only his subordinates but also his peers and superior officers. This book reflects his professional acumen and contributions to freedom." -- Major General Guy S. Meloy, USA (Ret.), former commanding general, 82nd Airborne Division"Winner of the William E. Colby Award" -- "A gripping combat narrative. McKenna does an excellent job of combining his personal experiences and observations with the extensive information he has drawn from official records, contemporary press reports, and published works." -- David T. Zabecki, editor emeritus, Vietnam Magazine"A superbly written and researched account of the 1972 NVA Easter Offensive and the heroism and professionalism of the unsung heroes of the Vietnam War, the advisor teams. If you are interested in understanding why the Vietnam War ended as it did, read this book." -- Major General Neal Creighton, USA (Ret.), former Commanding General of 1st Infantry Division"McKenna sweeps away the fog of war in his detailed history of the Battle of Kontum. He expertly blends his personal experience as a military adviser to the victorious 23rd South Vietnamese Division with years of painstaking research in this significant account of one of the final battles of the Vietnam War." -- Edward Richards, Emeritus Professor of English and Military Literature, Norwich University, CDR, USNR (Ret.)"Accurately describes the important contribution of the U.S. Air Force in winning the Battle of Kontum. B-52 bombers, fighter-bombers, and gunships supported the advisors and the troops in Kontum while C-130 airlifts delivered vital supplies to the beleaguered city." -- Major General James C. Pfautz, USAF (Ret.)"Although the Easter Offensive was the biggest battle of the Vietnam War, it has been neglected by historians. McKenna helps fill the gap with his account of the battle for Kontum in the Central Highlands. His perspective as a participant in the fighting there makes this an interesting and valuable addition to the historiography." -- Dale Andrade, author of America's Last Vietnam Battle: Halting Hanoi's 1972 Easter Offensive"Offers an illuminating picture of the colorful, contradictory ex-military man in action. McKenna... does an effective job of melding his own story with the bigger picture." -- Publishers Weekly"McKenna, a U.S. infantry lieutenant colonel assigned as a military adviser to the 23rd Division, participated in the battle of Kontum and combines his personal experiences with years of interviews and research from primary sources to describe the events leading up to the invasion and the battle itself." -- Saigon Arts, Culture, Education Institute Newsletter" Kontum sheds new light on the actions of U.S. advisers in combat during the Vietnam War. McKenna's book is not only an essential historical resource for America's most controversial war but a personal story of valor and survival." -- West Point Grad News"McKenna was a lieutenant colonel serving in South Vietnam as an adviser to the 23rd Army of the Republic of Vietnam. In this detailed account, he makes use of interviews, primary documents, and personal experience of how the 23rd successfully defended against three North Vietnamese divisions of superior numerical strength with the help of U.S. advisers and air power." -- Library Journal"This biography details his career in the US Army...and also gives information on his early life and his marriage, drawing on the author's personal interviews with Meadows." -- Book News" Riveting account of desperate combat." -- Armchair General"McKenna's book is not only an essential historical resource for America's most controversial war but a personal story of valor and survival." -- First Call"Although much has been written about the Vietnam War, little of it addresses either the Easter Offensive or the Battle of Kontum. In Kontum, Thomas P. McKenna fills this gap, offering the only in-depth account available of this violent engagement." -- Military Officer"Readers unfamiliar with the later stages of the Vietnam War will enjoy McKenna's attention to detail, particularly his account of the battle of Kontum and the realities faced by American advisors." -- H-Net "The author's detailed accounts of the fighting make this book a must read for anyone interested in military history and particularly for anyone studying or who simply enjoys reading about the Vietnam War." -- Military Writers Society of America"McKenna has done a great job of bringing us his firsthand account of the Battle of Kontum and America's pivotal role in keeping South Vietnam from being split in half and defeated in 1972. This book is compelling reading wheather you were 'in country' at the time or not." -- Vietnam Helicopter Pilots Association Aviator"McKenna combines solid research and first-person interviews with his own experiences there to produce an informative book that should serve as a 'how not to' for Iraq and Afghanistan." -- The Past in "A well-written book that examines a relatively brief but critical chapter of the Vietnam War." -- On Point"A powerful testament to the indispensable role played by advisor teams, which has often been obscured in conventional combat histories.... It is a must for any veteran or scholar who wants an in depth understanding as to how the Vietnam War was fought, and why its conclusion came to be." -- Military"[A] thorough and insightful account about the Easter Offensive launched by the North Vietnamese in Spring 1972.... Beyond being just a history of the Battle of Kontum, McKenna's well-written and balanced account provides exceptional insights in the NVA, ARVN,

and the withering commitment of the United States." -- Parameters: US Army War College Quarterly"[...] [T]he book is a heavily researched, very detailed look at the 1972 North Vietnamese Army invasion of South Vietnam, better known as the Easter Offensive, which was designed to topple the South Vietnamese government and end the war. [...] [A]nd offers an insightful picture of the colorful, contradictory ex-military man in action." -- VVA Veteran Books in "Thomas McKenna's fine work is an important addition to our knowledge of advisors, and those they advised, during a critical period of the war. [...] The result is a well documented and juicy account that is both informative and exciting. [...] A valuable addition to the chronicles of a complex war." -- Journal of Military History"A thorough and insightful account about the Easter Offensive launched by the North Vietnamese in Spring 1972.... Beyond being just a history of the Battle of Kontum, McKenna's well-written and balanced account provides exceptional insights in the NVA, ARVN, and the withering commitment of the United States." -- Parameters: US Army War College Quarterly"The book is a heavily researched, very detailed look at the 1972 North Vietnamese Army invasion of South Vietnam, better known as the Easter Offensive, which was designed to topple the South Vietnamese government and end the war. [...] And offers an insightful picture of the colorful, contradictory ex-military man in action." -- VVA Veteran Books in KurzbeschreibungIn the spring of 1972, North Vietnam invaded South Vietnam in what became known as the Easter Offensive. Almost all of the American forces had already withdrawn from Vietnam except for a small group of American advisers to the South Vietnamese armed forces. The 23rd ARVN Infantry Division and its American advisers were sent to defend the provincial capital of Kontum in the Central Highlands. They were surrounded and attacked by three enemy divisions with heavy artillery and tanks but, with the help of air power, managed to successfully defend Kontum and prevent South Vietnam from being cut in half and defeated. Although much has been written about the Vietnam War, little of it addresses either the Easter Offensive or the Battle of Kontum. In *Kontum: The Battle to Save South Vietnam*, Thomas P. McKenna fills this gap, offering the only in-depth account available of this violent engagement. McKenna, a U.S. infantry lieutenant colonel assigned as a military adviser to the 23rd Division, participated in the battle of Kontum and combines his personal experiences with years of interviews and research from primary sources to describe the events leading up to the invasion and the battle itself. *Kontum* sheds new light on the actions of U.S. advisers in combat during the Vietnam War. McKenna's book is not only an essential historical resource for America's most controversial war but a personal story of valor and survival.